

## Allgemeine Hinweise zur Anwendung von Parkettsiegel-Produkten

**Vorbehandlung** Die zu behandelnde Oberfläche muss nach dem letzten Feinschliff völlig sauber und trocken sein. Letzter Schliff mit Körnung 100/120 mit Schleifgitter 100/120 nachschleifen. Schleifstaub sorgfältig entfernen.

**Anwendung** Vor Gebrauch gut aufrühren oder aufschütteln, je nach Konsistenz des Materials. Ggf. bei Kanistern mit Schraubverschluss in ein sauberes Verarbeitungsgefäß z. B. in die Berger-Seidle-Mixbox umfüllen und gründlich umrühren. Dies vermeidet Schlierenbildung, Flecken und andere Beeinträchtigungen. Beim Versiegeln Antrocknungen und Verunreinigungen vermeiden und saubere Arbeitsgeräte verwenden. Anbruchgebilde als Grundschicht verwenden oder ggf. vorsichtshalber durchsieben. 2-Komponenten-Materialien gemäß Angabe auf Produkt-Merkblatt gründlich mischen und unverzüglich verarbeiten. Topfzeitangaben (Verarbeitungszeit) beachten! Ausreichend Material ansetzen, um die zu beschichtende Fläche mit einem Material-Ansatz und ohne Unterbrechung versiegeln zu können. Beim Spachteln grundsätzlich sog. Spachtel-Schläge und Überstände vermeiden.

Eine gute Spachtelung erübrigt normalerweise einen Köpfschliff. Grundierungen generell nicht schleifen mit Ausnahme des sog. "Köpfens" der aufgestandenen Holzfasern mit Feinschleifpapier Körnung 120. Bewährt hat sich auch eine Zwischen-Spachtelung auf eine gerollte, zwischengeschliffene Siegelschicht, z.B. AQUA-SEAL Siegel mit AQUA-SEAL SpachtelGel; LT-Export-Familie mit LT-Export Thix-Primer; UNO mit FK-Gelb (Verwendungseinschränkungen im TM beachten). Danach 1 bis 2 x rollen. Wird zum Versiegeln einer Fläche mehr als 1 Gebinde pro Lackschicht benötigt, müssen für den letzten Lackauftrag nur Gebinde mit gleicher Chargen-Nr. verwendet werden.

**Achtung:** Erst nach ausreichender Trocknung überversiegeln!

**Verarbeitungstemperatur** Siegelmaterial darf prinzipiell nicht unter einer Material-, Boden- und Umgebungstemperatur von + 15 ° C verarbeitet werden, um eine einwandfreie Filmbildung und den normalen Trocknungsverlauf zu gewährleisten. Die optimale Verarbeitungstemperatur liegt im Bereich + 18 ° C bis + 25 ° C. Insbesondere muss darauf geachtet werden, dass direkte Sonneneinstrahlung vermieden wird und bei Fußbodenheizung diese rechtzeitig abgeschaltet sein muss.

**Reinigung der Arbeitsgeräte** **Bei wasserbasierten Siegelprodukten:**  
Die Reinigung der Arbeitsgeräte erfolgt sofort nach Gebrauch mit Wasser (Reinigungswasser nicht in die Kanalisation geben).

**Bei lösemittelbasierten Siegelprodukten:**  
Die Reinigung der Arbeitsgeräte erfolgt mit L+V bzw. S-Reiniger.

Bitte die behördlichen Auflagen bei der Entsorgung der Reinigungsmedien beachten!

**Trocknung** Alle Trockenzeitangaben unserer Merkblätter sind auf Basis des sog. Normalklimas 23°C/50% rel. Luftfeuchte ermittelt, sowie unter der Voraussetzung der empfohlenen Schichtstärken bzw. Verbrauchsmengen.

Bei schlechter Lüftung, niedrigerer Temperatur, anderer Luftfeuchte sowie erhöhter Schichtstärke kann sich die Trocknung erheblich verzögern. Vor der Überversiegelung muss die Oberfläche gleichmäßig trocken sein. Nicht vor 8-10 Tagen belasten, Teppiche auflegen oder pflügen.

Vor der ersten großen Belastung der Oberfläche ist eine Erstpflge durchzuführen. Zum Einsatz kommen unsere abgestimmten Pflegemittel.

Rutschhemmende Unterlagen müssen für oberflächenbehandeltes Parkett geeignet und frei von Weichmachern sein, da diese ansonsten den Siegelfilm schädigen können.

Die Hinweise und Aussagen beziehen sich auf die im privaten Bereich üblichen Belastungen. Bei anderen oder höheren Belastungen bzw. Anforderungen bitten wir um detaillierte Rücksprache mit unserem Haus.

## Allgemeine Hinweise zur Anwendung von Parkettsiegel-Produkten

- Grundierungen** Der Einsatz von lösemittelhaltigen Grundierungen sollte nur im Bereich der normalen bis mittleren Beanspruchungsklasse erfolgen.
- Verarbeitung im Spachtelverfahren** Bei Böden, die einer starken Beanspruchung ausgesetzt sind, empfehlen wir grundsätzlich den Vollaufbau im Roll/Streichverfahren.
- Unbekannte Holzarten** Wenn unbekannte Holzarten zum Einsatz kommen, muss der Verarbeiter durch Vorversuche die Eignung der Oberflächenbehandlungsmittel prüfen.
- Holzkittlösungen** Holzkittlösungen können zu farblichen Abweichungen der Fugen führen. Dies gilt insbesondere, wenn die Einfärbung nicht mit Holzmehl erfolgt ist.
- Exotenholz-Versiegelung allgemein** Manche Exotenhölzer können Inhaltsstoffe (z.B. sog. Inhibitoren oder mineralische Rückstände) aufweisen, die zu wesentlichen Trocknungsverzögerungen oder/und zu Farbveränderungen führen. Aufgrund der Vielfalt und völlig unterschiedlichen Eigenschaften vieler Exotenhölzer muss grundsätzlich die Eignung verschiedener Siegelprodukte auf diesen Hölzern erfragt werden. Liegen hierzu im Einzelnen keine Erfahrungen vor, so sollte ein Versiegelungstest vorausgehen, um Farbwirkung, Haftung, Trocknungsverlauf zu beurteilen und andere Störungen weitgehend auszuschließen.
- Siegelprodukte wasserbasiert** Bei dunklen Exoten ist es wichtig, dass alle Fugen oder Vertiefungen mit entsprechendem Holz kitt ausgespachtelt sind, bevor der Wassersiegel aufgetragen wird. Ein Einlaufen des Siegels könnte dazu führen, dass sich die Fugen weiß abzeichnen. Ansonsten wird Pafuki Super/AQUA-SEAL Pafuki und die damit verbundene Arbeitstechnik des Ausfugens wie gewohnt angewandt. Dunkle Holzarten erscheinen blasser. Eignungsprüfung durchführen!
- Bei verdichteten Weichhölzern (Fertigparkett-Diamantkiefer und stabilisierte Braunbuche) sowie Birn- und Kirschbaum und Afzelia/Doussie keine wasserbasierten Siegelprodukte verwenden. Auch der Einsatz auf Räumereien und einigen Exoten ist problematisch, da hier ein Ausbluten erfolgen kann. Buche, Ahorn und Esche sowie Exotenhölzer sollten grundsätzlich nicht gespachtelt werden (Gefahr der Schattenbildung).
- Bei hohen Temperaturen, niedriger Luftfeuchte und untertrockneten Böden empfiehlt sich speziell auf großen Flächen ein Arbeiten mind. zu zweit, wobei der eine das Material grob vorlegt und der andere die Feinverteilung übernimmt. Die Rolle sollte einen gleichmäßigen Flor mittlerer Länge (10 – 12 mm) aufweisen. Mit unserer AQUA-SEAL-Rolle, die Sie vor dem Einsatz am Rollenrand im 40° Winkel beschneiden.
- Kritische Hölzer und Fußbodenkonstruktionen wie z.B. Buche (engl. Verband), genagelte Hölzer und alte Fußböden mit schadhaftem Klebstoffbett sollten immer in Verbindung mit dem Aqua-Seal Uni-Primer versiegelt werden. Wegen der erhöhten Gefahr des Quelldruckes pro Tag nur 1 Rollschicht aufbringen.
- Lösemittel-empfindliche Baustoffe** Lösemittelempfindliche Baustoffe (z.B. Styropor-Deckenplatten, Tapeten, Kunststoff-Folien, Portasfolien, etc.) und andere Gegenstände können durch verdunstende Lösemittel angegriffen werden oder schrumpfen. Die Baustoffe erst nach Abzug der Lösemittel einsetzen bzw. auf den Einsatz lösemittelbasierter Siegelprodukte und Pflegemittel verzichten. Als Alternative entweder wasserbasierte AQUA-SEAL-Produkte oder lösemittelfreie Öle z.B. Classic-Öl Penetral oder Classic-Oil100-Pro verwenden.
- Vorcolorierter Kork** Für die Versiegelung von vorcoloriertem Kork bzw. für die selbstdurchzuführende Colorierung von Kork müssen die Empfehlungen des jeweiligen Korkherstellers oder Korkhändlers beachtet werden. Aufgrund der Vielfältigkeit der auf dem Markt angebotenen colorierten Korkplatten kann eine generelle Zulassung unserer Siegelprodukte auf diesem Untergrund nicht erteilt werden. Eignungsprüfung und Produkteinsatz erfolgen auf eigenes Risiko des Anwenders.
- Nachversiegeln von Fertigparkett** Hierzu sind grundsätzlich die Empfehlungen des Fertigparkettherstellers zu beachten, da dies oft äußerst problematisch ist. In allen Fällen aber ist bei neu verlegtem Fertigparkett die Fläche einwandfrei zu säubern und mit Körnung 120 zwischenschleifen. Im Zweifel ist eine Probefläche anzulegen. Beachten Sie unsere Technische Sonderinformation Nr. 5.

## Allgemeine Hinweise zur Anwendung von Parkettsiegel-Produkten

- Fugenbildung** .... durch **Untertrocknung bei Wassersiegel, PU-Siegel, SH-Siegel**  
Sofern die Holzfeuchte des Bodens später stark unter die normgerechte Einbau-Holzfeuchte sinkt, besteht ein verstärktes Risiko von Fugenbildung, die auf einem natürlichen Sachverhalt beruht. Dieses Risiko infolge von Untertrocknung ist auszuschließen, wenn die Holzfeuchte durch geeignete Maßnahmen (z.B. Luftbefeuchtung) konstant gehalten wird. Es empfiehlt sich den Bauherrn vor der Ausführung nachweisbar (z.B. in schriftlicher Form) hierüber in Kenntnis zu setzen bzw. eine Abwägung der Alternativen vorzunehmen. Dies ist besonders bei Parkettböden auf Lagerhölzern (z.B. Schwingbodenkonstruktionen) und neuen Dielenböden wichtig. Durch den Einsatz von geeigneten Grundierungen kann die seitenverleimende Wirkung bei Untertrocknung reduziert werden. Die einzelnen Technischen Merkblätter beachten!
- Insbesondere bei dunklen Holzarten können sich bei Untertrocknung der Hölzer die Fugen abzeichnen. Hier wird die Siegelschicht extrem gedehnt und wirkt milchig weiß.
- Siegel-System-berater** Die Einsatzempfehlungen und Hinweise unserer "Siegel-System-Berater-Tabelle" in der Programm-Übersicht sind mit zu beachten.
- Geölte und gewachste Böden** Diese neigen zu einer gewissen Wolkigkeit, die durch das Polieren bedingt ist.
- Verbrauchsmengen** Die jeweiligen Verbrauchsmengen der Siegelprodukte richten sich nach der Beanspruchungsklasse. Bitte beachten Sie hierzu die Vorgaben in unserer Beanspruchungstabelle für Berger-Seidle-Parkettsiegel und ergänzend die Hinweise der CTA-Broschüre.
- Elastische Fußbodenkonstruktionen** Sollten nicht gekittet werden, da die Gefahr des Ausbrechens besteht. In diesen Fällen kann auch kein thixotrop eingestelltes Gel als Zwischenspachtelschicht eingesetzt werden.
- Vermischung** .... von **Siegeln und Grundierungen**  
Die Vermischung unterschiedlicher Siegel und Grundierungen in der flüssigen Phase ist nicht möglich und führt immer zu Problemen. Auch sollte vermieden werden, unterschiedliche Chargen des gleichen Produktes zu vermischen. Dies gilt insbesondere für die letzte Siegelschicht!
- Gefahrstoff-VO** Die Kennzeichnung im Sinne der Gefahrstoff-Verordnung ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.
- Berufsgenossenschaft** Für die Auswahl und Anwendung von Siegelprodukten ist auch die TRGS 617 der Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften (Gisbau) zu beachten. Die Stoffklasse des Produktes gem. **Giscode** ist dem Merkblatt oder Etikett zu entnehmen. Die Gisbau hält für jede Produktgruppe die entsprechende Betriebsanweisung mit allen Hinweisen aktuell bereit ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)).
- Allgemeiner Hinweis für Produkte, lösemittelhatig** Produkte dieser Kategorie enthalten Lösemittel, deren Feuergefährlichkeit infolge intensiver Verdunstung bei der Verarbeitung sehr groß sind. Die Lösemittel können explosionsfähige Lösemitteldampf-Luftgemische bilden. Räume beim Verarbeiten und Trocknen ausreichend durchlüften. Im Arbeitsraum und in den Nebenräumen ist Rauchen, Schweißen, offenes Licht und Feuer, auch in Herden und Öfen, verboten! Elektrische Geräte wie Heizplatten und -sonnen, Nachtstromspeicheröfen usw., so rechtzeitig abschalten, dass sie bei Beginn der Arbeiten erkaltet sind! Jede Funkenbildung, auch an elektrischen Apparaten vermeiden! Bitte beachten Sie diese Hinweise auch beim Umgang mit leeren, ungereinigten Gebinden. Benutzen Sie unsere Hinweistafeln!
- Entsorgung** Reste nicht in Abwasserleitungen schütten sondern dem Sondermüll zuführen. Bitte beachten Sie die gültigen Abfallgesetze.
- Kinder-Hinweis** Siegelprodukte generell nicht zusammen mit Lebensmitteln und für Kinder, Unbefugte und Tiere unzugänglich lagern!

## Allgemeine Hinweise zur Anwendung von Parkettsiegel-Produkten

- Oxydations-Hinweis** Für alle LT-Export-Qualitäten, Classic-Öl-Produkte und Fill-and-Finish gilt der folgende Hinweis: Das Produkt kann in Verbindung mit Stoff oder Schleifmehl durch die oxydative Trocknung starke Wärme entwickeln, die bei Hitzestau zur Selbstentzündung führen kann. Deshalb Schleifmehl, getränkte Tücher, Vliese oder ähnliches mit Wasser tränken und im Freien trocknen bzw. brandsicher entsorgen.
- Härter** .... von PU-Lacken und L81  
Für unsere Produkte UNO, L81 und AQUA-SEAL 2K-PU Härter, Aqua-Seal W1-Härter, Aqua-Oil-Primer-Härter gilt der folgende Hinweis: Enthält Isocyanate; Härter und verarbeitungsfertige Anstrichstoffe können Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren und allergische Reaktionen auslösen. Während dem Verarbeiten und danach für ständige Frischluftzufuhr sorgen, Dämpfe nicht einatmen, bei der Verarbeitung im Spritzverfahren ist ein Atemschutz erforderlich. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Anstrichstoffen herangezogen werden.
- Tiere und Pflanzen** Tiere (auch Aquarien) und Pflanzen aus den zu versiegelnden Räumlichkeiten entfernen.
- Sonstige Hinweise** Unsere Produkte sind grundsätzlich frei von PCP und Lindan. SH-Siegel enthalten Formaldehyd und spalten dies ab. Für alle Siegelprodukte in der flüssigen Phase gilt im allgemeinen: Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.
- Schlußhinweis** Alle unsere Merkblätter und techn. Informationen basieren auf umfangreichen Erfahrungen und wollen Sie nach bestem Wissen beraten. Auch einschränkende Informationen und Warnhinweise werden nicht vermieden, um das Fehlerrisiko vermindern zu helfen. Naturgemäß beinhalten Merkblätter nicht lückenlos alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten, die zum Teil auch durch den vielseitigen Werkstoff "Holz" gegeben sind. Es kann daher den fachmännischen Verarbeiter nicht von der Rückfrage in Zweifelsfällen, der eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie der kritischen Aufmerksamkeit bei der Verarbeitung entbinden. Natürlich verzichtet das Merkblatt auch auf Informationen, die man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann (Fachbuch, Stand der Technik).

Stand 07/07